Refugee Radio

www.cosmoradio.de

22.04.2020

Fast 100.000 Menschen sind in Deutschland genesen

In Deutschland ist die Zahl der gemeldeten Infektionsfälle laut Robert-Koch-Institut (RKI) um 1785 auf 145.694 gestiegen. Die Zahl der Todesfälle stieg den Angaben zufolge um 281 auf 4879. Rund 99.400 Menschen sind demnach genesen, ein Plus von 3700 gegenüber dem Vortag. Das RKI meldete am Dienstag erneut eine geschätzte Ansteckungsrate von 0,9. Das bedeutet, dass statistisch ein Infizierter weniger als einen weiteren Menschen ansteckt. Am Samstag hatte der Wert bei 0,8 gelegen. Das RKI und auch Kanzlerin Angela Merkel haben wiederholt betont, der Wert müsse dauerhaft unter eins liegen, damit die Epidemie eingedämmt wird.

Müller kündigt Fahrplan für Kitas an

In Berlin sollen möglichst alle Eltern schon deutlich vor dem 1. August wieder ein Betreuungsangebot für ihre Kinder erhalten. Das hat der Regierende Bürgermeister Michael Müller im Inforadio bestätigt. Die Bildungsverwaltung werde jetzt einen Fahrplan dazu ausarbeiten, so der SPD-Politiker. Zurückhaltend äußerte sich Müller zur Frage, wann Cafés und Restaurants wieder öffnen können. Man müsse jetzt zunächst einmal die Auswirkungen der ersten Lockerungen abwarten. In einer zweiten Phase, vielleicht im Mai, könne es dann möglicherweise auch Lockerungen bei den Restaurants geben - garantieren könne er das aber nicht.

Flüchtlingslager auf griechischen Inseln nicht auf Corona vorbereitet

Die Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln sind nach Einschätzung von Human Rights Watch nicht auf eine Ausbreitung des Coronavirus vorbereitet. Die Regierung in Athen und die EU müssten dringend Maßnahmen ergreifen, um die am stärksten gefährdeten Bewohner zu schützen, erklärte die Menschenrechts-Organisation. Die Zustände in den Lagern seien so elend, dass selbst Händewaschen und Abstandhalten unmöglich seien. Die Menschen müssten auf engstem Raum anstehen, um Lebensmittel zu erhalten oder einen Arzt aufzusuchen – und dies manchmal über Stunden oder sogar Tage. Insgesamt leben in den Lagern laut Human Rights Watch mehr als 34.000 Menschen; dies seien sechsmal so viele, wie die Kapazitäten hergäben. Bislang seien keine Corona-Fälle nachgewiesen.

Griechenland verlegt Flüchtlinge von den Inseln aufs Festland

Vor wenigen Tagen hatte EU-Innenkommissarin Ylva Johansson im Interview mit dem Deutschlandfunk die Umsiedlung angekündigt: „Mit den griechischen Behörden haben wir einen Notfallplan aufgestellt und […] jetzt siedeln wir diejenigen um, die am gefährdetsten sind[…]; die bringen wir aus den überfüllten Lagern heraus in Wohnungen und Hotelzimmer." Als besonders gefährdet gelten 2.380 Migranten. Die werden nach und nach auf das Festland oder andere griechische Inseln übergesiedelt. Familien werden nach Angaben der EU-Kommission nicht getrennt. Ob die Migranten in den neuen Unterbringungsstätten tatsächlich wirksam vor dem Virus geschützt werden, liegt in der Hand der griechischen Behörden. Nach Informationen der Kommission gelten dort aber dieselben Schutzmaßnahmen, wie schon auf den Inseln, also es werde kontrolliert, wer rein und rausgeht, außerdem gebe es isolierte Bereiche. Die Brüsseler Behörde geht davon aus, dass die Umsiedlung möglicherweise schon diese Woche abgeschlossen sein könnte.

Deutschland will sich laut dpa mit bis zu 300 Soldaten an „Irini"-EU-Mission beteiligen

Deutschland will sich nach Medieninformationen mit bis zu 300 Soldaten an der Überwachung des Waffenembargos gegen Libyen beteiligen. Die Deutsche Presse-Agentur zitiert aus einer Vorlage für die heutigen Beratungen des Bundeskabinetts in Berlin. Demnach hat die Regierung angeboten, für die neue EU-Mittelmeer-Mission „Irini" Stabspersonal und ein Aufklärungsflugzeug samt Besatzung zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung darüber obliegt dem Bundestag. Die EU-Mission „Irini" soll dazu beitragen, das brüchige UNO-Waffenembargo gegen Libyen zu überwachen – aus der Luft, per Satellit und auf dem Meer. Ziel ist es, das nordafrikanische Land nach Jahren des Bürgerkriegs zu stabilisieren und einen Friedensprozess zu unterstützen. Um Seenotrettung geht es nicht. Die „Irini"-Schiffe werden abseits der üblichen Fluchtrouten operieren.

Refugee Radio in COSMO – daily in Al-Saut Al-Arabi at 10:30 pm on the radio and at 6 pm via Livestream.
Frequencies: NRW: 103,3 MHz (WDR) | Bremen: 96,7 MHz (Radio Bremen) | Bremerhaven: 92,1 MHz (Radio Bremen) | Berlin und Brandenburg: 96,3 MHz (rbb)